Stadt Landau in der Pfalz

Freiwillige Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU IN DER PFALZ

JAHRESBERICHT 2004

Retten
Schützen

Löschen
Bergen

(01.01.2004 - 31.12.2004)

www.feuerwehr-landau.de

Inhaltverzeichnis

Jahresstatistik:

Personalstärke 3
Einsätze 4
Einsatzaufspaltung 5
Einsatzstunden 6
Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten: 7

Atemschutz 8

Brandschutzerzieher/Schulklassenbetreuer 9

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 10

Jugendfeuerwehr Landau 11

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs 12

Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Landau 15

Lehrgänge 2004 17

Termine 2005 18

Diagramme

Gesamteinsätze 19
Einsatzaufspaltung 20
Einsatzstunden 21
Einsatzverteilung Tag / Nacht 22
Tagesverteilung 23
Monatsverteilung 24

Impressum 25

Personalstärke

	2004 (Frauen)	2003
Landauer Feuerwehr	**217** (12)	216
Landau-Stadt	**86** (7)	83
Landau-Arzheim	**24** (1)	22
Landau-Dammheim	**18** (1)	20
Landau-Godramstein	**23** (0)	24
Landau-Mörzheim	**21** (3)	24
Landau-Nußdorf	**28** (0)	25
Landau-Wollmesheim	**17** (0)	18
Jugendfeuerwehren	**74**	85
Landau-Stadt	**27**	28
Landau-Arzheim	**11**	17
Landau-Godramstein	**10**	13
Landau-Mörzheim	**18**	16
Landau-Nußdorf	**8**	11

Einsätze

	2004	2003
Landauer Feuerwehr	**250**	284
Landau-Stadt	**248**	277
Landau-Arzheim	**5**	4 (0)
Landau-Dammheim	**4**	2 (0)
Landau-Godramstein	**11**	10 (2)
Landau-Mörzheim	**2**	2 (2)
Landau-Nußdorf	**6**	2 (2)
Landau-Wollmesheim	**3**	4 (1)
	(in Klammer alleine)	
Stadtteilwehren alleine	**2**	7
Landau-Stadt und Stadtteile	**29**	15

Einsatzaufspaltung

	2004	2003
Brandeinsätze	**144**	158
davon entfallen auf:		
Kleinbrände A	**44**	62
Kleinbrände B	**31**	
Mittelbrände	**5**	2
Großbrände	**6**	2
Vor Ankunft gelöscht	**16**	
Blinde Alarme	**13**	
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	**26**	
böswillige Alarme	**3**	
davon entfallen auf:		
Kfz-Brände	**18**	
Gebäude-/Wohnungsbrände	**26**	
Objektbrände	**30**	
Sonstige Brände	**12**	
Technische Hilfe Einsätze	**104**	126
davon entfallen auf:		
Unfall mit Straßenfahrzeug	**15**	
Unfall mit Schienenfahrzeug	**1**	
Unfall in verb. mit gefährlichen Stoffen	**1**	
Ölspur	**19**	32
Sturmschäden	**2**	22
Hochwasser, Überschwemmung, Eis	**1**	9
Wasserschaden (z.B. Rohrbruch)	**8**	
Tierunfall/Tierbergung	**2**	
Insekten	**1**	
Auslaufender Treibstofftank	**5**	
Ausgelaufenes Motoröl/Getriebeöl	**17**	
Unfall mit technischen Einrichtungen	**2**	
Sicherungsmaßnahmen	**3**	
Gasgeruch	**2**	
Vermisste Person	**2**	
Befreien aus Notlagen	**1**	
Bergen	**1**	
Öffnen einer Wohnung bei Gefahr	**1**	
Sonstige Einsätze	**5**	
Einsatz nicht erforderlich	**13**	10
In Bereitstellung	**2**	

Einsatzstunden

	2004	2003
Einsatzzeiten		
Tageseinsätze (07:00 Uhr - 19:00 Uhr)	**137**	155
Nachteinsätze (19:00 Uhr - 07:00 Uhr)	**113**	129
Geleistete Einsatzstunden insgesamt	**7522,5**	4.165
Brandsicherheitswachen in der Jugendstil-Festhalle	**83**	86
Wachstunden	**999,5**	
Gesamtstunden (ohne Übung und Ausbildung)	**8522**	

Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten:

a. wöchentlich bzw. 14-tägig stattfindenden Übungen und Schulungen in den Einheiten

b. Alarmübungen

c. Gemeinschaftsübungen

d. Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (siehe Seite 18)

e. Durchführung von Lehrgängen auf Südpfalzebene

f. Dienstbesprechungen

g. Absperrdienste

h. Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür

i. Führung und Betreuung von Schulklassen (siehe Seite 9)

j. Mitwirkung beim Ferienpaß des Stadtjugendamtes

k. Besuche in den Partnerstädten Ribéauville und Haguenau
(Jugendfeuerwehr im Zeltlager in Ribéauville, Fußballer aus Landau-Stadt in Haguenau)

l. Besuche von Feuerwehrfesten und -jubiläen

m. Jahresausflüge der einzelnen Einheiten

n. Betreuung der Atemschutzübungsstrecke (siehe Seite 8)

Atemschutz

Weiterhin großer Bedarf an Lehrgängen und Fortbildungen fordert hohe Leistungsbereitschaft der Atemschutzgerätewarte und Atemschutzausbilder der Feuerwehr Landau - Zusammenarbeit mit dem Landkreis Südliche Weinstrasse intensiviert

Der Bedarf an kombinierter Fortbildung in Theorie und Praxis stieg im Jahr 2004 weiter deutlich an. Dies hatte eine große Beanspruchung der Atemschutzausbilder zufolge. Die Einführung neuer Richtlinien und Vorschriften im Bereich Atemschutz machten eine stetige Weiterbildung der Atemschutzgerätewarte erforderlich. Weiterhin wurde die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Südliche Weinstrasse intensiviert. Dies zeigte sich zuletzt bei Großeinsätzen in Annweiler und Landau, wo Atemschutzgerätewarte der Wehren Hand in Hand arbeiteten.

Mit der Einrichtung des Schwarz/Weiß – Bereichs (Räumliche Trennung verschmutzter und gereinigter Ausrüstung) und der damit verbundenen Beschaffung einer Industrie-Waschmaschine und eines Trockner wurde die Möglichkeit zur professionellen und wirtschaftlichen Reinigung und Pflege von Einsatzkleidung, Atemschutzmasken und Chemikalienschutzanzügen geschaffen. Die notwendigen Umbauarbeiten wurden größtenteils in Eigenleistung durch Feuerwehrangehörigen durchgeführt.

Die hohe Auslastung der Atemschutzübungsanlage zeigt den großen Bedarf an praktischer Ausbildung. Kameraden von Feuerwehren, Werkfeuerwehren bzw. Technischen Hilfswerk der Stadt Landau und der Stadt Neustadt, den Landkreisen Südliche Weinstrasse, Germersheim und Bad Dürkheim, aber auch von Feuerwehren bzw. Werkfeuerwehren aus Baden-Württemberg nahmen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in der Feuerwache Landau teil. Weiterhin bestand auch große Nachfrage an Ausbildungslehrgängen zum Atemschutzgeräteträger, Atemschutzüberwacher und Chemikalienschutzanzugträger. Die nachfolgende Statistik stellt sowohl die hohe Auslastung sowie die große zeitliche Inanspruchnahme der Atemschutzgerätewarte da. Im Jahr 2004 besuchten im Rahmen von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen insgesamt 791 Personen die Atemschutzübungsanlage.

Diese verteilen sich im Einzelnen auf:	Teilnehmer	Ausbilderstunden
Angehörige der Feuerwehr Landau	82	13,5
Angehörige einer anderen Freiwilligen Feuerwehren	292	42
Teilnehmer von Lehrgängen (Atemschutz- und Chemikalienschutzanzugträger und Fortbildungslehrgänge)	256	235,5
Angehörige einer Betriebs- oder Werkfeuerwehr*	161	18
Insgesamt	**791**	**309**

*Die Ausbilderstunden bei den Übungen der Werkfeuerwehr Kernkraftwerk Phillipsburg (KKP) sind hierbei nicht berücksichtigt, da Ausbilder selbst gestellt wurden (Angestellte bei KKP von der Feuerwehr Landau).

Darüber hinaus wurden noch ca. 300 Stunden in der Atemschutzwerkstatt bei der Unterstützung der Gerätewarte nach Einsätzen bzw. Übungen erbracht.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kollegen der Abteilung Atemschutz, ohne deren Mitarbeit dies alles nicht zu bewältigen wäre.

Andreas Frank, BM
Leiter Atemschutz

Brandschutzerzieher/Schulklassenbetreuer

Im Jahr 2004 wurden durch unsere drei Brandschutzerzieher insgesamt **808 Kinder** in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Dabei wurden insgesamt **247 Stunden** (ohne die vielen Vor- und Nachbereitungsstunden) geleistet.

So nahmen 17 Kindergartengruppen, 16 Schulklassen, 4 Behindertengruppen (des Paulusstiftes und der Paul-Moor-Schule) an unseren Brandschutzerziehungen teil und wurden von uns u.a. über das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs und die Arbeit (und Ausrüstung) der Feuerwehr informiert. Im Einzelnen verteilen sich die Kinder und Stunden wie folgt:

Besuche in der Feuerwache

356	Kindergartenkinder	---	56	Stunden
393	Schulkinder	---	55	Stunden
33	Sonstige	---	8	Stunden
26	Realschulkinder	---	9	Stunden
808	**Kinder Insgesamt**	**---**	**128**	**Stunden**

Besuche "Vor-Ort"

356	Kindergartenkinder	---	56	Stunden
393	Schulkinder	---	55	Stunden
33	Sonstige	---	8	Stunden
782	Kinder Insgesamt	---	119	Stunden
	Stunden insgesamt:		**247**	**Stunden**

Außerdem fand im Mai 2004 der Maimarkt in Mannheim statt, an dem unter anderem auch unsere drei Brandschutzerzieher teilnahmen. (Zeitaufwand: 3 Brandschutzerzieher à 8 Stunden).

Im Jahr 2004 haben wir das Thema Brandschutzerziehung in Landau noch stärker bekannt gemacht. Unter anderem durch den Wettbewerb Brandschutzerziehung, der in einen Malwettbewerb für Kindergartenkinder und ein Rätsel für 3. und 4. Schulklassen unterteilt war und große Resonanz fand. Was sich auch an einer Mehrzahl von Kindern und Familien am Tag der offenen Tür, während dessen unser Bürgermeister Hans-Dieter Schlimmer die Preise des Wettbewerbs übergab. und diversen Berichten in den Medien zeigte.

Einer der Sponsoren des Brandschutzerziehungswettbewerbes, die Bayerische Versicherungskammer (vertreten durch Herrn H. Steck), spendete uns zusätzlich noch ein neues Rauchhaus, welches uns am Tag der offenen Tür offiziell durch Herrn Steck persönlich überreicht wurde.

Für das Schuljahr 2004/2005 erhalten alle an einer Brandschutzerziehung teilnehmenden Schulkinder eine Urkunde; im Schuljahr 2005/2006 soll entweder wieder ein Wettbewerb bzw. eine ähnliche motivierende Aktion stattfinden. Planungen dazu finden derzeit bereits statt.

Thomas Poth, BM
Brandschutzerzieher

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Landau ist auch im zurückliegenden Jahr kontinuierlich betrieben worden, um die freiwillige Arbeit der Feuerwehrleute der Öffentlichkeit näher zu bringen. Neben der täglichen Pressearbeit nach Einsätzen und nach und vor Veranstaltungen gilt es noch einige besonderen Ereignisse hervorzuheben, die der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuträglich waren:

Im Februar hat sich die Jugendfeuerwehr Landau ein weiteres Mal aktiv beim Faschingsumzug beteiligt. In tagelanger Arbeit wurden der Motivwagen und die Kostüme von den Jugendlichen selbst erstellt. Ein große Anzahl Jugendlicher waren mittelalterlichen Kostümen mit der „Kamellen"-Schleuder ein Blickfang in Landau und Böchingen.

Neben der Teilnahme an den Fußballturnieren der Feuerwehren Herxheim, Pirmasens und Bellheim richtete die Feuerwehr Landau mit großem Erfolg dieses Jahr zum ersten Mal ein Mitternachtsfußballturnier aus. Über sechs Stunden sorgten spannende Spiele für eine gute Stimmung in der vollbesetzten Sporthalle des Schulzentrums Ost. Viele befreundete Organisationen und Feuerwehren aus der Region waren mit bei der Partie. Zur Pflege der Partnerschaft spielten die Kameraden aus Landau im September in Haguenau. Beim anschließenden Zusammensitzen bei Kaltem Buffet wurde der Sieger, die Kameraden aus Frankreich, geehrt.

Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Landau-Stadt im Oktober erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Dieses Jahr wurde die Preisverleihung des Brandschutzerziehungs-Wettbewerbs an diesem Tag durchgeführt. Um die 2000 Besucher bestätigen uns in unserem Handeln. Dank gilt allen Helfern, speziell am Tag der offenen Tür, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen wäre.

Bei einigen Einsätzen des Jahres mussten auch Anfragen der überregionalen Presse bearbeitet werden, wie beim PKW-Brand auf der Autobahn mit drei verstorbenen Ordensfrauen, den Großbränden im Jahr oder dem Brand im Haus von Dr. Volker Wissing, MdB, im Herbst. In Zusammenarbeit von „Die Rheinpfalz" und den Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstraße wurde im Sommer eine Serie über die Arbeit der Feuerwehr erstellt und veröffentlicht.

Auf der Website **www.feuerwehr-landau.de**, wurde eine dynamische Datenbank aufgebaut und somit die bekannte Aktualität verbessert. Mein Dank gilt hier dem Kameraden Steffen Herr für die Programmierung und den Gerätewarten für die aktiven Eingaben. Die Datenbank bezieht sich momentan naturgemäß auf die Einsätze und die Neuigkeiten, sie wird gerade auf die Technik und auch die Jugendfeuerwehr erweitert.

Wir arbeiten weiter getreu dem Motto:

"Tue gutes und rede darüber"

Michael Bumb, OBM
Pressesprecher

Jugendfeuerwehr Landau

Zum 31.12.2004 setzen sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr Landau folgendermaßen zusammen

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Landau - Stadt	22	5	27
Arzheim	7	4	11
Godramstein	9	1	10
Mörzheim	13	5	18
Nussdorf	8	0	8
Zusammenfassung	59	15	74

Die einzelnen Jugendfeuerwehren, deren Mitwirkung sehr weit reichend ist, engagieren sich an vielen örtlichen Veranstaltungen. Angefangen von Christbaumsammlungen, Thekendienste an Veranstaltungen, eigenem Stand am Tag der offenen Tür bis hin zum Kindertag, Ferienpass, Maibaum stellen, Kinderfasching, Faschingsumzüge usw.

Bei allen Jugendfeuerwehren steht die Jugendarbeit (Zeltlager, Ausflüge, Gemeinschaftsabende usw.) an erster Stelle. Aber auch die feuerwehrtechnische Ausbildung kommt nicht zu kurz.

Ein Ausflug fand im Jahr 2004 nicht statt. Stattdessen wurde die Jugendflamme der Stufe 1 und 2 abgenommen.

Ein Highlight war die Gemeinschaftsübung am Max–Slevogt-Gymnasium. Die rege Teilnahme bestätigt, dass die Jugendlichen mit großem Interesse dabei sind.

Ein großer Dank sollte den Fördervereinen gelten, welche die Jugendfeuerwehren unterstützen. Ohne deren Mithilfe wäre die Jugendfeuerwehr nicht das was sie heute ist.

Matthias Ruck, OBM
Stadtjugendfeuerwehrwart

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs

Führungswechsel und spektakuläre Großbrände sorgen für ein ereignisreiches Jahr 2004

Vom Führungswechsel bei der Feuerwehr und mehreren Großbränden, war das Jahr 2004 geprägt. Die weit über das normale Maß gehenden Einsatzstunden sind im Ehrenamt nur noch schwer zu bewältigen. Die Stadtteilwehren müssen gestärkt werden. Für die Feuerwehr ändert sich das Dezernat. Dringend notwendige Fahrzeuge und Geräte wurden beschafft. Die interkommunale Zusammenarbeit spart den Kommunen Geld und der Weg zur integrierten Leitstelle geht seinen geplanten Weg.

Mit dem Führungswechsel am 15.05.2004 gab mein Vorgänger Werner Baumann nach über 20 jähriger Tätigkeit in der Führung und davon 13 Jahre als Stadtfeuerwehrinspekteur sein Amt ab. Seine Verdienste gehen über das normale Maß weit hinaus. Auch sein Stellvertreter und Wehrführer Karl Lorentz gab die Führung an seinen Nachfolger Thomas Sauter ab.

Um einen reibungslosen Amtswechsel zu sichern, wurden die Weichen bereits ein Jahr zuvor gestellt. Sowohl Werner Baumann als auch Karl Lorentz bleiben der Wehr erhalten und stehen auch weiterhin der Feuerwehr mit Rat und Tat zur Verfügung.
Insgesamt 6 Großbrände mussten in diesem Jahr bewältigt werden. Spektakulärster Einsatz, mit Einsatzkräften aus Landau, der Südlichen Weinstrasse, der BASF, dem THW und der SEG-S des DRK war hier die Fa. TKM in Mörlheim. Bei diesem Einsatz zahlte sich die jahrelange gemeinsame Ausbildung der Feuerwehren Landau und Südliche Weinstrasse aus. Die Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen, muss hier als hervorragend bezeichnet werden. Den Kameradinnen und Kameraden der verschiedenen Hilfsorganisationen gilt an dieser Stelle meinen besonderen Dank für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Die Gesamteinsätze wurden gegenüber dem Jahr 2003 um 34 unterschritten. Diesen Umstand verdanken wir den ausbleibenden Stürmen und den zurück gegangenen böswilligen Alarmen in diesem Jahr.

Bei den Einsatzstunden müssen wir jedoch eine Steigerung von ca. 50% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Eine Steigerung, die ich mit Sorge betrachte. Zusätzliche Dienste, wie Brandsicherheitswachen, Brandschutzerziehung, Stunden der Ausbilder bei Ausbildungsveranstaltungen oder der Betrieb unserer Atemschutzübungsstrecke, für viele Feuerwehren im Umland fordert von den Kameraden zusätzliche Stunden, Bereitschaft und Motivation. Der Gedanke, wie lange dies noch mit ehrenamtlicher Tätigkeit zu bewältigen ist, ist eine Frage der Zeit und sollte nicht verdrängt werden.

Unsere Stadtteilwehren müssen gestärkt und die Zusammenarbeit mit ihnen, noch mehr intensiviert werden. Unser Ziel und unsere Pflicht ist es, mit schlagkräftigen Einheiten und entsprechendem Gerät, innerhalb kürzester Zeit, wirksame Hilfe zu leisten. Leider blieben die Baumaßnahmen in den Stadtteilen auf der Strecke. Es warten immer noch Stadtteile auf zeitgemäße Unterkünfte. Hoffen wir in der Zukunft Mittel für solche Investitionen zu erhalten.
(Fortsetzung auf Seite 13)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Der Bericht des Stadtjugendfeuerwarts zeigt, dass die Jugendfeuerwehr mit 74 Mitgliedern auf einem hohen Mitgliederniveau bleibt. Die Gründung der Jugendfeuerwehr Wollmesheim steht bevor. Die Attraktivität der Jugendfeuerwehr ist ungebrochen. Ein Zeichen einer mit hohem Aufwand und Engagement geführte Jugendarbeit durch die verantwortlichen Jugendfeuerwehrwarte.

Durch die Neuaufteilung der Dezernate innerhalb der Stadtverwaltung wurde die Feuerwehr vom **Ordnungs- und Umweltamt** abgetrennt und neu dem **Hauptamt** angegliedert.

Am 15.12.2004 konnte uns Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff zwei neue Fahrzeuge übergeben. Der neue Einsatzleitwagen ersetzte seinen im November 2002 verunglückten Vorgänger. Diese Beschaffung war unumgänglich, da ein vorübergehend umfunktioniertes Fahrzeug nur bedingt geeignet war, da die notwendige Technik zur Kommunikation und zum Führen von Einsatzpersonal nur ansatzweise vorhanden war. Durch die Neubeschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges für die Einheit Landau-Stadt, konnte der Einheit Dammheim wieder ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden, die Jugendlichen zu Übungsveranstaltungen der Jugendfeuerwehr nach Nussdorf zu fahren.

Die notwendige und dringende Ersatzbeschaffung für den im Frühjahr verunfallten Rüstwagen und die Beschaffung eines Transportfahrzeuges für den Transport zusätzlicher Gerätschaften sind bereits in vollem Gange. Hierbei wurde in Zusammenarbeit mit dem **Ministerium des Innern und für Sport** und der **Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule** auf eine, für die Kommune kostengünstige Variante geachtet. Beide Fahrzeuge basieren als erste in Rheinland-Pfalz auf der neuen Technischen Richtlinie 5 und werden sich als Pilotprojekt präsentieren.

Die interkommunale Zusammenarbeit ist ein neues Schlagwort in der Politik. Diese wird von den Feuerwehren in und um Landau schon lange praktiziert. Die demographische Entwicklung in unserem Land und die Personalenge bei Tageseinsätzen macht es erforderlich, sich über neue Standards bei den Feuerwehren und über gemeinsame Beschaffung über die Grenzen der Gebietskörperschaften Gedanken zu machen. Die Zusammenarbeit über die Gebietskörperschaften ist jedoch nur möglich, wenn wir unsere Schutzziele im Auge behalten und nicht aus Kostengründen zum Nachteil für unsere Bürger handeln.

Zurzeit läuft die gemeinsame Beschaffung eines Einsatzleitwagens II mit dem Landkreis Südliche Weinstrasse, was zu einer enormen Kosteneinsparung beider Gebietskörperschaften führt.

Mit Unterstützungseinheiten sind wir auch gegenseitig mit anderen Landkreisen und Städte, wie dem Landkreis Germersheim, Südwestpfalz oder der Stadt Neustadt tätig. Zuletzt bei der Hochwasserübung Florian 2004 im Landkreis Germersheim.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Die Umwandlung der **Rettungsleitstelle Südpfalz** zu einer **Integrierten Leistelle** ist auf dem besten Weg. Zuletzt wurde eine neue Hard- und Software mit den verantwortlichen des Deutschen Roten Kreuz und der betroffenen Gebietskörperschaften abgestimmt. Kameraden der Feuerwehren aller teilnehmenden Kreise und Städte werden in ihrer Freizeit zusätzlich an Disponentenarbeitsplätze ausgebildet, damit sie bei größeren Einsätzen die Arbeit in der Leitstelle unterstützen können.

Der Jahresbericht 2004 zeigt, wie stark die Feuerwehr gefordert ist. Alle Aufgaben können jedoch auch in Zukunft nur bewältigt werden, wenn weiterhin nötiges Material und Gerät zur Verfügung gestellt wird. Bei allem Verständnis für notwendige Beschaffungen und Sanierungen auf anderen städtischen Bereichen, muss die Feuerwehr zum Schutze unserer Bürger Priorität haben.

Feuerwehren in gleicher Größe wie Landau können diese Aufgaben nur mit hauptamtlichen Kräften bewältigen. Ein Weg, dem wir uns in Zukunft nicht verschließen dürfen. Im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit sollte es auch möglich sein, Aufgaben zu übernehmen, um somit hauptamtliches Personal gemeinsam zu finanzieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen meinen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Ein besonderer Dank gilt der alten Wehrleitung für das Geleistete der vergangenen Jahre.

Weiterhin darf ich mich bei allen bedanken, welche die Feuerwehr bei der Bewältigung ihrer Aufgaben tatkräftig unterstützt haben.

Dirk Hargesheimer
Stadtfeuerwehrinspekteur

Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Landau

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr

Landau-Stadt

ELW	Einsatzleitwagen	VW LT; Hensel	2004
ELW	Einsatzleitwagen	VW Passat; Eigen	1988
ELW	Einsatzleitwagen	Opel Vectra; Eigen	1991
LF 16/12-1	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2002
LF 16/12-2	Löschgruppenfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1988
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1986
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1981
TM 32 MDT	Teleskopmastbühne	MAN; Bronto	1998
RW 2	Rüstwagen	zu ersetzen!	
WAF	Wechselaufbaufahrzeug	Mercedes; Ziegler	1977
SW 1000	Schlauchwagen	Mercedes; Schmitz	1996
GW A	Atemschutzfahrzeug	Mercedes; Eigen	1988
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1986
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW LT; Massong	2004
FwA-Lima	Lichtmastanhänger	---; Polyma	1992
MTW	Werbebus der Jugendfeuerwehr	Fiat Ducato	2001

Gefahrstoffzug

GW-Öl	Gerätewagen-Öl	Mercedes; Eigen	1996
GW-G2	Gerätewagen Gefahrgut 2	MAN; Schmitz	1996
Mef-G	Messtruppfahrzeug	VW Bus; Schmitz	1991
DTF	Dekontaminationsfahrzeug	Mercedes; ---	1985
FwA-Öl	Ölsanimatanhänger	---; Pfraum	1982
ErkTrKw	Erkundungstruppkraftwagen	VW 181	1975
ErkTrKw	Erkundungstruppkraftwagen	VW Bus	1982
DMF	Dekontaminationsmehrzweckf.	MAN; Otterbacher	1975

Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Landau

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr

Landau-Arzheim

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1989
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1985

Landau-Dammheim

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Metz	1990
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1981

Landau-Godramstein

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1992
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1981

Landau-Mörzheim

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1986
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1987

Landau-Nußdorf

TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1976
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1980
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1983

Landau-Wollmesheim

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1987
MTW	Mannschaftstransportwagen	VW Bus	1982

SEG-Versorgung

FwA-Küche	Feldküche	---; Kärcher	2003

Lehrgänge 2004

Lehrgänge / Seminare der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS)

Bünning, Uwe	Ausbilden in der Feuerwehr	5	Tage
Bünning, Uwe	Kreisausbilder GA + TrFü	5	Tage
Bumb, Michael	Zugführer	10	Tage
Bumb, Michael	Einsatzstellenbelüftung	1	Tag
Diehl, Steffen	ABC-Einsatz	10	Tage
Fessler, Michael	Zugführer	10	Tage
Frank, Andreas	Strahlenschutz 1	5	Tage
Hartstern, Ronny	Atemschutzgerätewart	5	Tage
Kloor, Frank	Atemschutzgerätewart	5	Tage
Kutzner, Karlheinz	Atemschutzgerätewart Fortbildung	2	Tage
Memmer, Michael	Einsatzstellenbelüftung	1	Tag
Ruck, Matthias	Einsatzstellenbelüftung	1	Tag
Sauter, Thomas	Leiter einer Feuerwehr	5	Tage
Schumann, Wolfgang	Ausbildungsleiter Kreisausbildung	2	Tage
Stamer, Thomas	Gefahrstoffseminar	1	Tag
Stuck, Christian	Gruppenführer	10	Tage

Termine 2005

Februar

05.	Faschingsumzug Motivwagen der JF	Innenstadt
12.+26.	Grundausbildung	Feuerwache Landau

März

03./04./05./06.	Atemschutzgeräteträger	Feuerwache Landau
04./05.	Atemschutzüberwacher	Feuerwache Landau
03.+ 19.	Grundausbildung	Feuerwache Landau

April

02.+ 03.	25 Jahre Jugendfeuerwehr Landau-Arzheim	DGH Arzheim

Mai

01.	Maibaumfest Löschzug Nußdorf	Dorfplatz Nußdorf
07.	Teilnahme Ruanda-Tag der JF	Landau
21.	Jahresinspektionsübung	La Ola
25.-29.	Ausflug der Jugendfeuerwehr	

Juni

04.	Kindertag JF	Innenstadt
6.-11.	INTERSCHUTZ - Feuerwehr-Fachmesse	Hannover
18.	Pfalzmess 2005, AK GSZ Pfalz	Feuerwache Landau

Juli

August

04.	Ferienpass Aktionstag JF	Feuerwache Landau

September

10.	20 Jahre Jugendfeuerwehr Landau-Stadt	Feuerwache Landau

Oktober

16.	Tag der offenen Tür	Feuerwache Landau

November

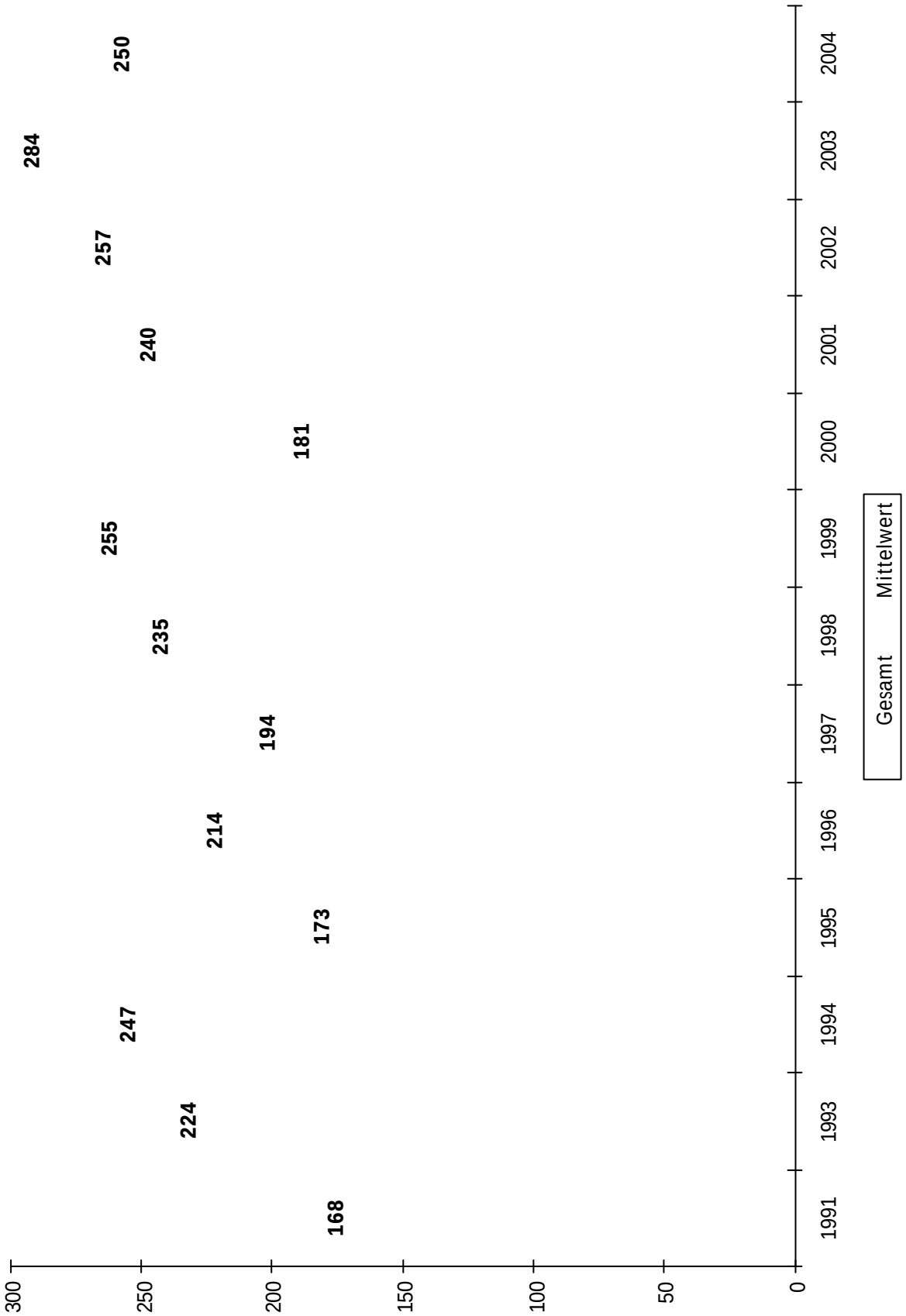
03./04./05./06.	Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Feuerwache Landau
04./05.	Lehrgang Atemschutzüberwacher	Feuerwache Landau
05.	RFV Verbandsversammlung	Limburgerhof
19.	Fortbildung II für Führungskräfte	Feuerwache Landau

Dezember

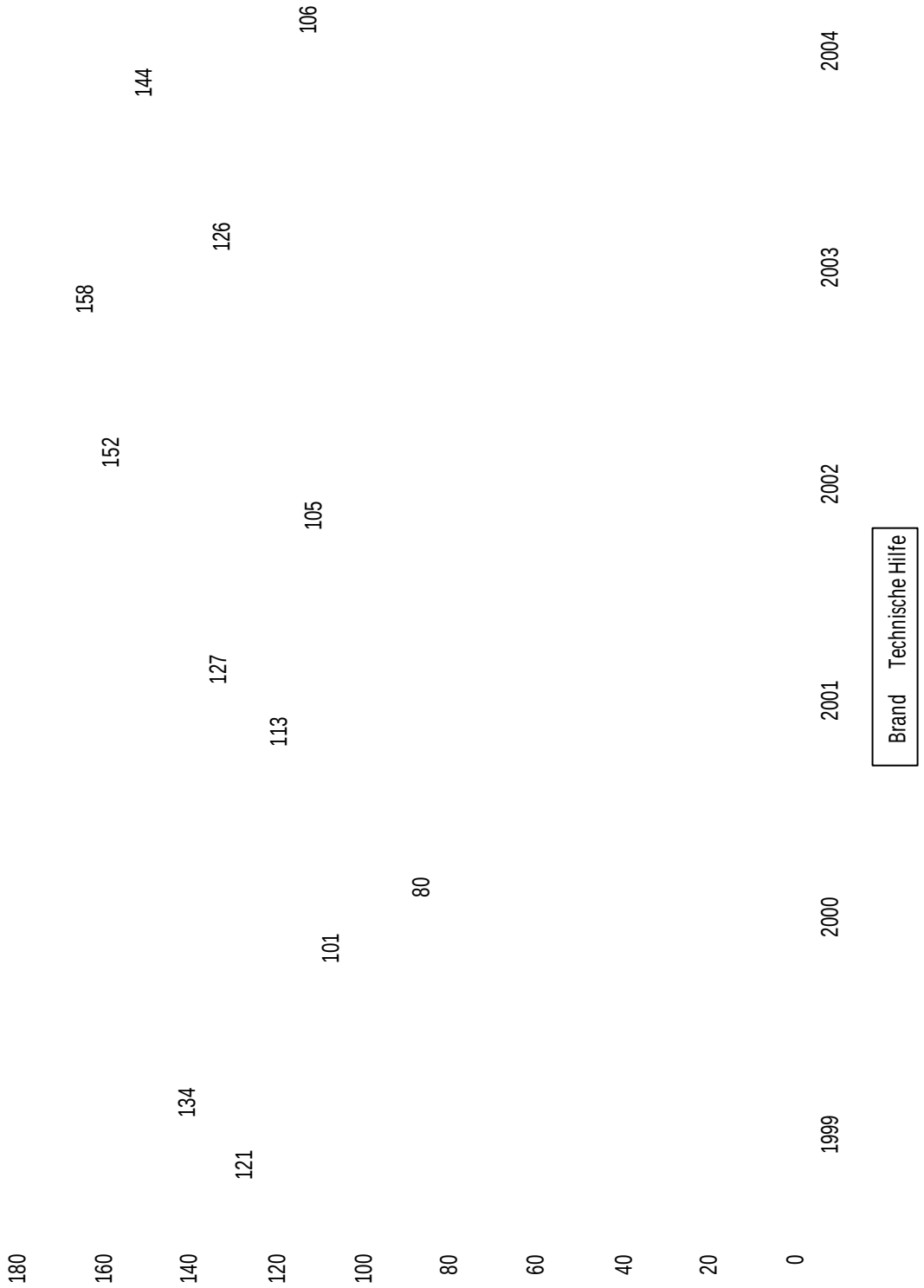
10.	Elternnachmittag der JF Landau-Stadt	Feuerwache Landau
17.	Jahresabschlussfeier LD-Stadt	Feuerwache Landau

10 Termine Atemschutz-Fortbildung zusammen mit dem LK SÜW übers Jahr verteilt.
Aktuelle Terminänderungen und -ergänzungen können Sie unter
www.feuerwehr-landau.de ? News ? Termine einsehen.

Gesamteinsätze

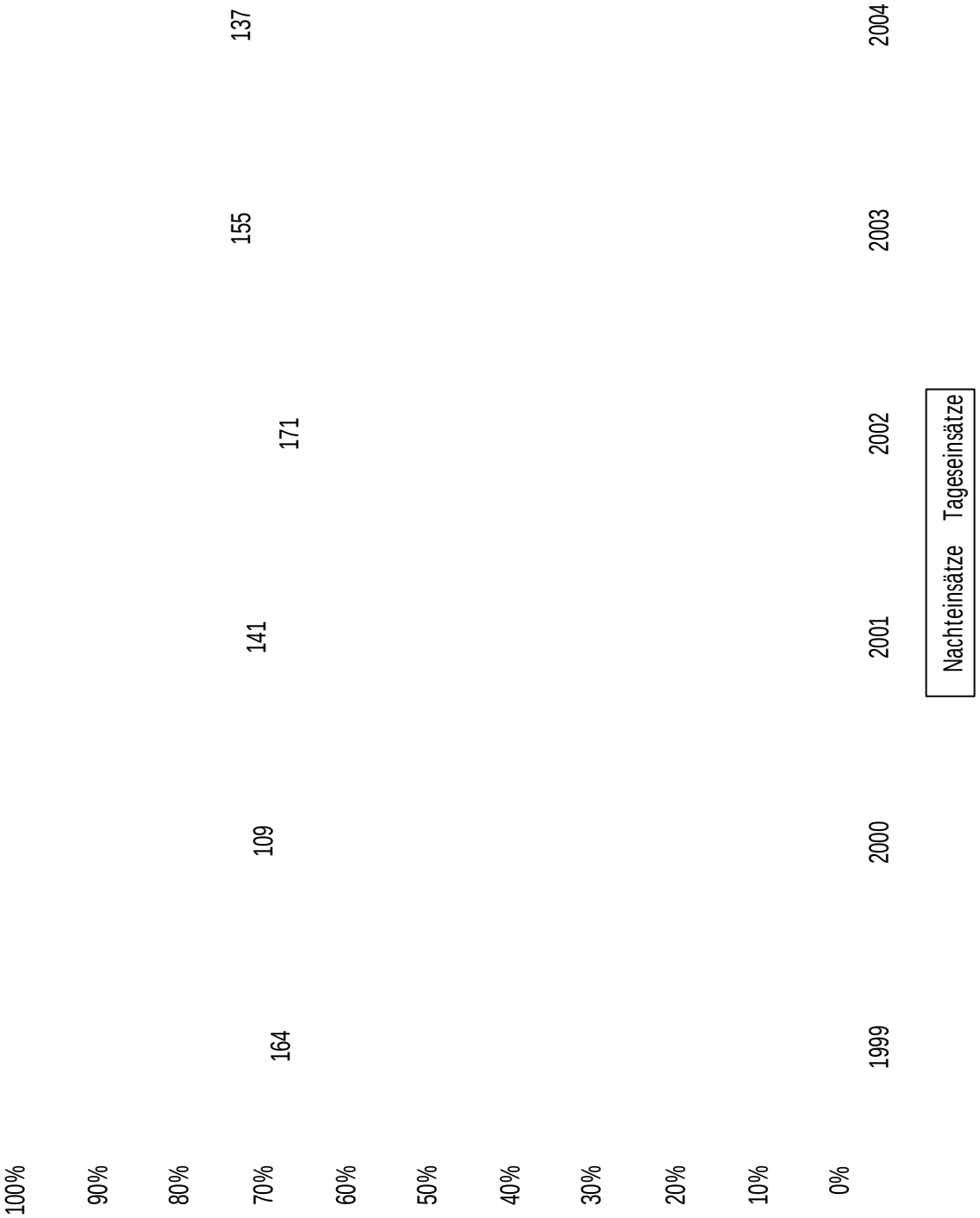


Einsatzaufspaltung

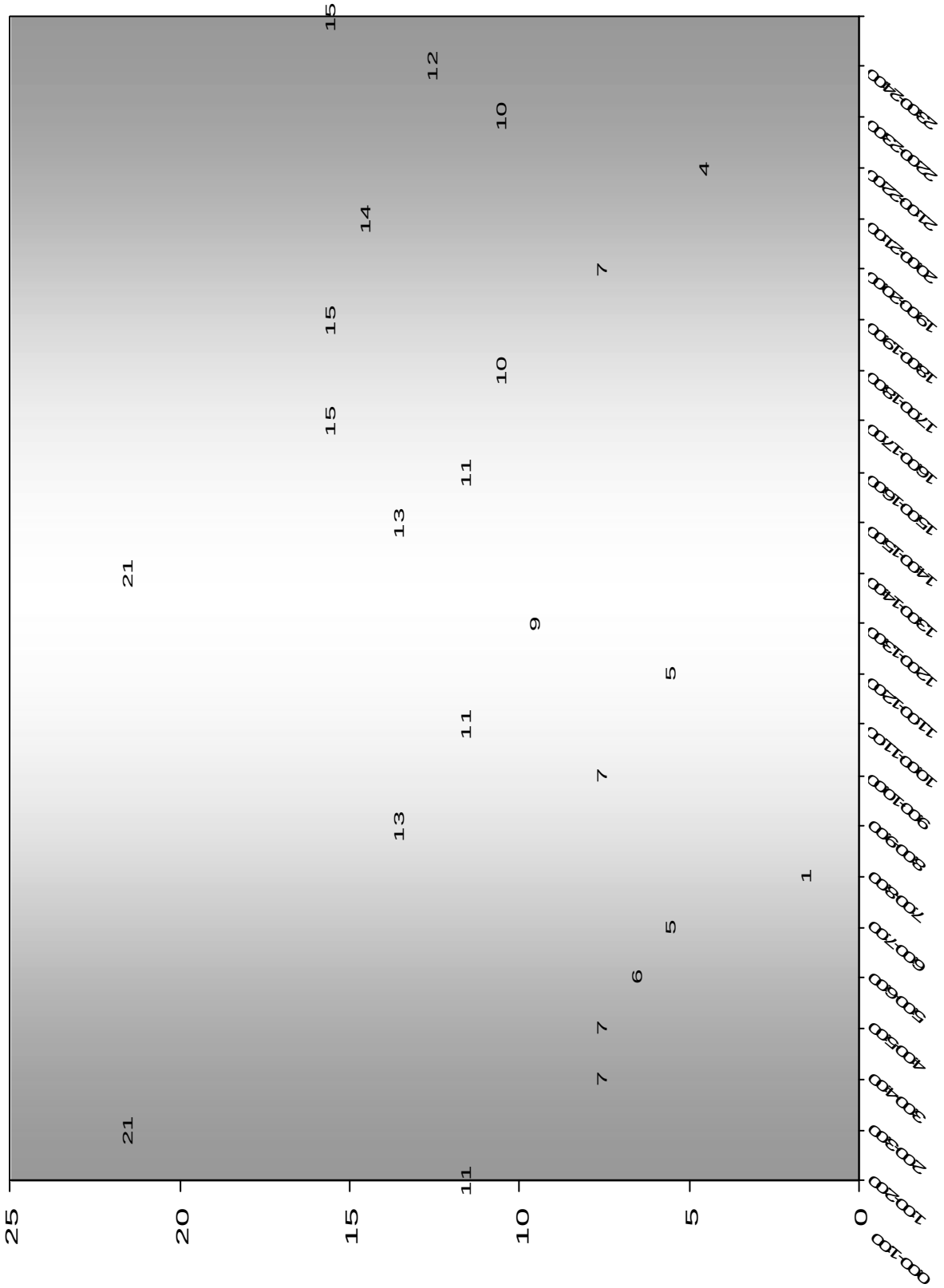


Einsatzstunden

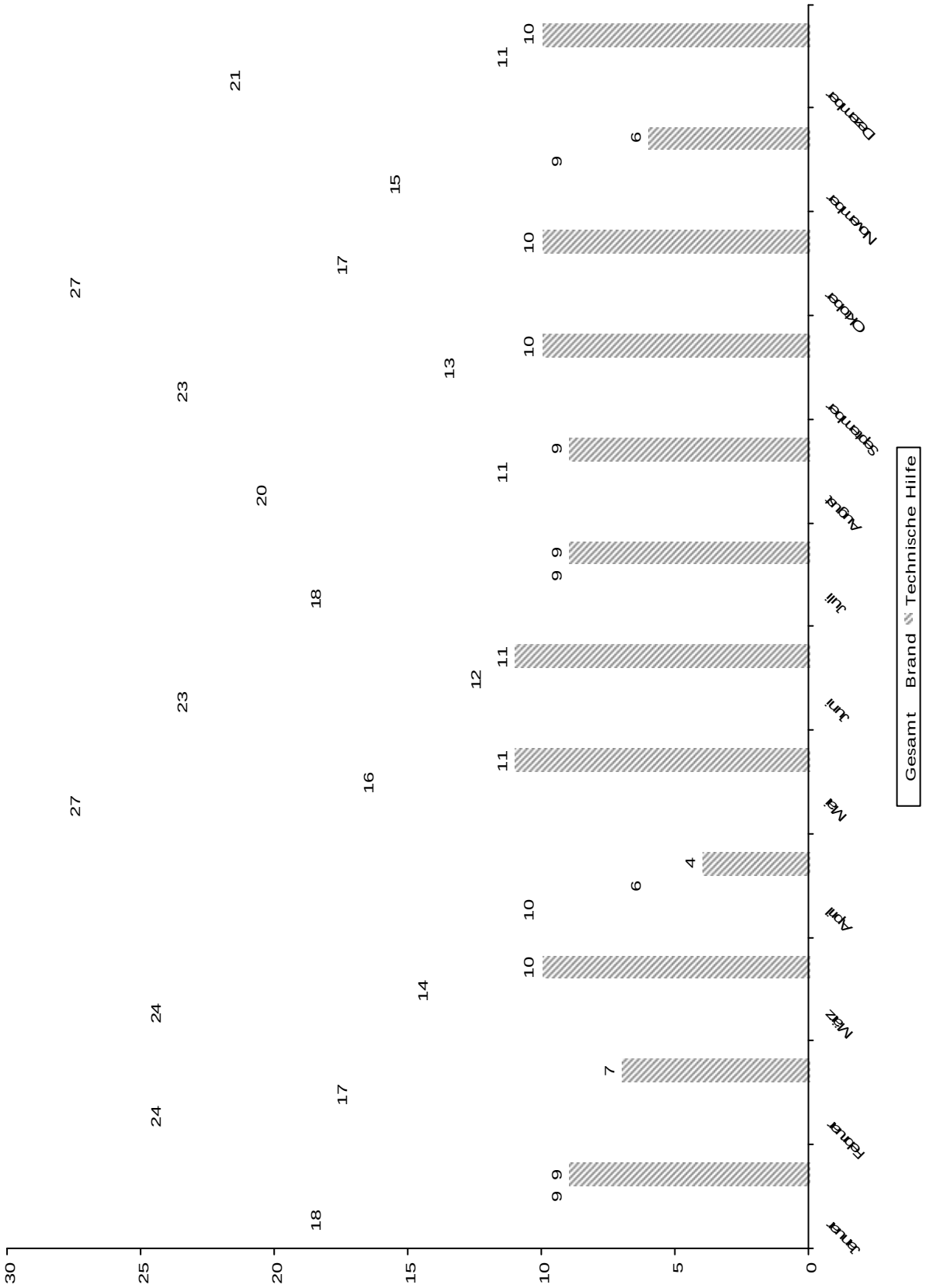
Einsatzverteilung Tag / Nacht



Tagesverteilung



Monatsverteilung



Impressum

Die Zahlen sind aus dem Hauptamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz -105-

Für den Inhalt, falls nicht separat angegeben, ist die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz
Dirk Hargesheimer, Stadtfeuerwehrinspekteur
Haardtstraße 4

76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 64 31 / 13 – 556
Telefax: 0 64 41 / 13 – 580
sfi@feuerwehr-landau.de
www.feuerwehr-landau.de